

15.07.2014

Konfliktrohstoffe

Der Erlass der Section 1502 des US-amerikanischen Dodd-Frank Acts verpflichtet US-börsennotierte Unternehmen, für die Rohstoffe Tantal, Gold, Wolfram und Zinn Herkunftsnachweise zu führen und zudem weitreichende Prüfungspflichten für Lieferanten und Stoffströme umzusetzen.

Ziel ist es die globalen Lieferketten offenzulegen, um sicherzustellen, dass in dem Endprodukt keine Konfliktrohstoffe enthalten sind.

Eine solche produktbezogene Offenlegung und Absicherung der Lieferkette unseres gesamten Produktportfolios vom Rohstoff bis zum Endprodukt, also eine Zertifizierung eines jeden Fertigungsschrittes ist seriös nicht realisierbar.

Weiterhin könnten die mit hohem Aufwand erzeugten Zertifikate nicht auf Ihren Wahrheitsgehalt überprüft werden.

Wir unterstützen hierbei die Forderungen des ZVEI, eine ausschließliche Zertifizierung der Schmelzbetriebe durchzuführen.

Unsere Lieferquellen bestehen ausnahmslos aus qualifizierten und namhaften Lieferanten. Nach unserem Kenntnisstand setzen diese kein Konfliktmaterial mit Ursprung in der Demokratischen Republik Kongo oder einem der Länder Angola, Burundi, Ruanda, Sambia, Sudan, Tansania, Uganda und Zentralafrikanische Republik ein.

Wir können diesbezüglich aber keine Bürgschaft gewähren.

Wir selbst tätigen keine Direktimporte von Mineralien und damit auch nicht von sogenannten Konfliktrohstoffen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der sehr stark steigenden Anzahl von Anfragen keine speziellen Fragebögen ausfüllen können.